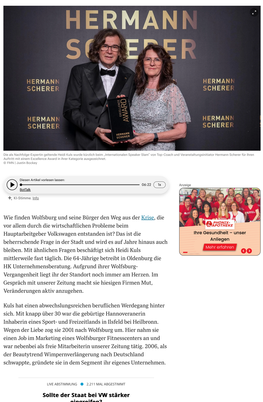
Wirtschaft

Was Unternehmensberaterin mit Wolfsburg-Vergangenheit den hiesigen Firmen rät

Wolfsburg. Diese Frau lebte und arbeitete einst selbst in Wolfsburg. Nun berät sie mittelständische Unternehmen auf dem Weg aus der Krise.

Von Christian Bucher, Redakteur Wolfsburg
04.08.2026, 07:04 Uhr



Die als Nachfolger Experte gehende Heidi Kuls wurde kürzlich beim „International Speaker Slam" von „Top Coach und Veranstaltungsleiter Hermann Scherer für ihren Vortrag „Wolfsburger Kanal" ausgezeichnet. © FOTO: Laurin Bucher

Anzeige
Gesundheit – unser Anliegen.
Jetzt informieren

Wie finden Wolfsburg und seine Bürger den Weg aus der Krise, die vor allem durch die wirtschaftlichen Probleme beim Hauptarbeitgeber Volkswagen entstanden ist? Die ist die beherrschende Frage in der Stadt und wird es auf Jahre hinaus auch bleiben. Mit ähnlichen Fragen beschäftigt sich Heidi Kuls mittlerweile fast täglich. Die 64-Jährige betreibt in Oldenburg die HK Unternehmensberatung. Aufgrund ihrer Wolfsburg-Vergangenheit liegt ihr der Standort noch immer am Herzen. Im Gespräch mit unserer Zeitung macht sie hiesigen Firmen Mut, Veränderungen aktiv anzugehen.

Kuls hat eines abwechslungsreichen beruflichen Werdegangs hinter sich. Mit knapp über 30 war die gebürtige Hannoveraneriin Inhaberin eines Sport- und Freizeitlands in Isfeld bei Heilbronn. Wegen der Liebe zog sie 2005 nach Wolfsburg um. Hier nahm sie einen Job im Marketing eines Wolfsburger Fitnesscenters an und war nebenbei als freie Mitarbeiterin unserer Zeitung tätig. 2006, als der Benutztrend Wimpernverlängerung nach Deutschland schwappte, gründete sie den Sprung ins eigene Unternehmen.

LIVE ABSTIMMUNG · 2.211 MAL ABGESTIMMT

Sollte der Staat bei VW stärker eingreifen?

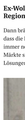
ABO

Abonnieren Sie unseren kostenfreien WhatsApp-Kanal

Neuigkeiten von Volkswagen, die aktuellsten Infos zum Autostadt-Geschehen und Wissenswertes rund um Wolfsburg – unser kostenfreier WhatsApp-Kanal „Wolfsburger Nachrichten" informiert ab sofort täglich über die wichtigsten und interessantesten Nachrichten aus Wolfsburg. Möchten Sie den WhatsApp-Kanal kostenlos abonnieren? Dann klicken Sie hier.

Ex-Wolfsburger Unternehmerin bildete sich zum Coach für Führungskräfte weiter

2007 folgte der Umzug zurück in ihre Heimatstadt Hannover. Dort eröffnete Kuls für zweites Studio und sogar ein Trainings- und Seminarzentrum inklusive Shop für Wimpernverlängerung. „Ich habe rapiderweise fast 2000 Stylisten in Technik, Marketing und Businessaufbau geschult", erzählt sie. Bis 2019, mittlerweile lebte sie bereits in Oldenburg, betrieb sie das Business in Hannover und pendelte zur Arbeit. Dann verkaufte sie es und orientierte sich beruflich neu.



Ihr Newsletter für Wolfsburg & Region

Kostenlosen Newsletter beziehen und täglich das Neueste aus der Region im Postfach lesen.

E-Mail-Adresse eingeben

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Nutzungsbedingungen zu.

In der Folge absolvierte sie eine Ausbildung zum Coach und gründete 2020 ihre eigene Unternehmensberatung. „Jetzt begleite ich Unternehmer und Führungskräfte in Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern bei betrieblichen Strukturveränderungen und manchmal bis hin zur Nachfolge. Das sind häufig schwierige Prozesse."

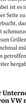
Schöne Region Alstertal und Wolfsburger
Geschichten, Nachrichten, Veranstaltungstipps und Termine aus Bergstedt, Duvenstedt, Hummelsbüttel, Lemsahl-Mellingstedt, Meiendorf,
SCHÖNE REGION ALSTERTAL

Was Unternehmensberaterin Wolfsburger Firmen in der VW-Krise rät

Angesichts der wirtschaftlich angespannten Lage in Deutschland und der notwendigen Transformation in vielen Branchen sind Unternehmensberater wie Kuls gefragt. Aus aller Verbandsrichtung richtet sie dabei den Blick auch immer wieder nach Wolfsburg, wo sich Volkswagen und damit auch die gesamte Wirtschaftswelt und die Stadt Wolfsburg in einer tiefen Krise befinden. Dass sich die Menschen hier Sorgen um die Zukunft machen, wundert sie nicht.

Lesen Sie auch

Leute in Wolfsburg
Coaching als „Herzensangelegenheit": Wolfsburgerin macht sich selbstständig
Von Markus Kutscher


Volkswagen Fans
Aber VW schenkt einem Todfranken neuen Lebensmut und führt ihn nach Wolfsburg
Von Christian Bucher

„Ver
Wol
Ü
Y
Ve

Für Kuls ist Wolfsburg mehr als nur Volkswagen. Viele mittelständische Unternehmen hätten sich jedoch sehr eng an den Autobauer gekettet. Was in denen guten Zeiten ein Segen gewesen sei, könne nun zum Fluch werden. „Ich beffir für diese Betriebe, dass sie sich nicht nur auf VW eitzten, was aber leider sehr häufig der Fall ist", sagt sie.

Ex-Wolfsburgerin riittelt Betriebe der Region auf: Nicht bequem werden

Dass brauchten diese Firmen dringend neue Ideen. „Es ist wichtig, dass die Betriebe im Mittelstand schon jetzt anfangen, auch wenn es immer noch einigermaßen läuft, darüber nachzudenken, welche Märkte sie zusätzlich zu VW erschließen können? Nur wer Lösungen suche, werde welche finden und überleben.

Heidi Kuls leitet seit 2019 das GOFI in Oldenburg. Heute kümmert sie in Oldenburg um Unternehmensberatung. © FOTO: Privat

Als Erstes sei es wichtig, ehrlich zu sich selbst zu sein. „Unternehmer müssen sich die Frage stellen: Wie bin ich in den vergangenen fünf Jahren verwandt zu tun?" Das klingt banal, aber: „Wenn sie sich diese Frage bisher nicht gestellt haben, sind sie in die Bequemlichkeitsschiene geratscht. Es war ja bisher alles so leicht." Unternehmertum sei aber nie leicht, sondern es gehe rauf und runter. Wenn man nicht mehr kreativ sei, habe man verloren. Nur auf die Aufträge der bisherigen Kunden zu warten, reiche nicht aus.

Unternehmensberaterin mit Wolfsburg-Vergangenheit bemängelt Führungsstrukturen

Eigeninitiative sei gefordert. Metallbauunternehmen könnten schließlich nicht nur Teile für VW produzieren, Ingenieurbüros nicht nur Lösungen für VW entwickeln. Auf dem Weg zu neuen Geschäftsfeldern rae sie Unternehmer gut daran, Lösungen gemeinsam mit seinen Führungskräften und Mitarbeitern zu suchen. Das komme oft das nächste Problem zum Vorschein. „Viele Firmen des Mittelstands haben gar keine Führungsstrukturen aufgebaut", hat Kuls festgestellt.

> Ich werde dafür gebucht, damit ich den Finger in die Wunde lege.
>
> Heidi Kuls, Unternehmensberaterin aus Oldenburg, die einst in Wolfsburg lebte und arbeitete.

Viele Unternehmer scheuten sich jedoch, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. „Dabei ist es in schwierigen Phasen so wichtig, jemanden an seiner Seite zu haben, der den Blick von außen schärft. Ich werde dafür gebucht, damit ich den Finger in die Wunde lege", erklärt Kuls und fügt schmunzelnd hinzu: „Meine Kunden sagen: ‚Ah, Heidi kommt zum Grillen.'" Harmonie sei zwar wünschenswert. Aber manchmal müssten unternehmerisch auch knallharte Entscheidungen getroffen und Konfliktgespräche geführt werden, damit es nicht weiter bergab, sondern im Optimalfall sogar wieder bergauf gehe.

Appell: Wolfsburger Unternehmen müssen sich unabhängiger von VW machen

Sich als Unternehmen in Wolfsburg von VW unabhängiger zu machen, bedeute im Übrigen nicht, sich von VW abzuwenden. Sollten wieder bessere Zeiten kommen, spriche nichts dagegen, die Zusammenarbeit wieder zu intensivieren. „Jede Krise bietet auch eine Chance. In Wolfsburg Fall vielleicht die, sich aus den vielfältigen Abhängigkeit von VW herauszubegeben", macht Kuls den Wolfsburgern Mut.

Mehr wichtige Nachrichten aus Wolfsburg lesen:

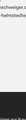
- Schon in Vorbereitung: Nächste Erhaltungssatzung für ein altes Wolfsburger Dorf
- Maile-Alarm in Wolfsburg: So wild war die Ballermann-Party auf dem KP-One-Festival
- Pfadfinder Bundesfest in Wolfsburg: Einblicke ins Lagerleben in 27 Bildern
- Kostruh um Namen: Solle Wolfsburgers Mini-Bahnhof eigentlich ganz anders heißen?
- VIL Wolfsburg: Gelungenes Fanfest in 45 prägnanten Bildern
- KP-One-Festival in Wolfsburg: 124 wilde Bilder von Maile-Alarm und Club-Nicht

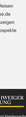
Neu! Alle wichtigen Nachrichten aus Wolfsburg direkt bei WhatsApp.

Zur Startseite

Das Beste aus BZ MN Plus

Volkswagen
VW setzt auf Gruppenverstand: Einige Manager verlieren ihren Posten
VW gibt sich neue Verstandssäulen. Vor allem in Spanien und Tschechien könnte sich einiges ändern. Die Macht konzentriert sich in Wolfsburg.
Niklas Kaspari


Großbaustellenstraßenbahn
VCP-Bundeslager in Wolfsburg: Heute Einblicke bei 5000 Pfadfindern im Mega-Camp
5000 junge Menschen verwandeln einen Acker auf dem Jugendzeltplatz Aldin in eine kunterbunte Kleinstadt. Heute ist Besuchertag im internationalen Camp.
Michel Brzoska


Baustelle im Fitnessstudio
News Fitness-Studio in Wolfsburg geplant: Cbbs Problem stoppt die Eröffnung
In einem Geschäftszentrum will die expandierende Kette „Fuel Fitness" ihre erste Wolfsburger Filiale eröffnen. Doch es gibt diese Verzögerungen.
Claudia Carle

Immobilienbranche/Handel
Jetzt gibt es bei Wolfsburger Kaufhof bekannt ein Erdbeben Facelift
Die Mädersachsen für die farbenfrohe Bodengestaltung der Kunjenseite lachte Ihre Kundschaft Mieter. So soll sich der Kaufhof verändern.
Christian Bucher

Volkswagenwerk
VW Betriebsrat stellt nach Automanagementbruch im Werk brisante Fragen
Auch eine Woche nach dem dreisten Einbruch und Raub im VW Werk gibt es noch viele Spur. Sport VW am Sonntag Ende
Thomas Kraus

Volkswagen Fans
Aber VW schenkt einem Todfranken neuen Lebensmut und führt ihn nach Wolfsburg
Mittwochfer für Wolfsburg: Am Rande des GoFi Treffens in Wolfsburg eilen die Fans nach einer Geschichte eines jungen Mannes die Zuhörer zu Tränen.
Christian Bucher

© 2026 FUNKE Mediengruppe